

Herzlichen Glückwunsch!

Auf dem Strategie-Kongress wurden die StrategiePreise 2007 verliehen.

Der StrategiePreis des StrategieForums wurde dieses Jahr zum sechsten Mal verliehen. Die Preisträger 2007 erhielten die Trophäe und eine schöne Urkunde auf dem Strategie-Kongress in Bad Honnef. Thomas Rupp führte kurz in die Fälle der Preisträger ein, bevor Prof. Wolfgang Mewes den StrategiePreis 2007 überreichte.



Preisträger Dr. Otto Greiner

Dr. Otto Greiner

Den StrategiePreis 2007 für sein Lebenswerk erhielt Dr. Otto Greiner. Er ist Spezialist für Projektmanagement-Aufgaben und Strategiefragen in der Bauwirtschaft und seit über 30 Jahren in der Baupraxis tätig. Er war der erste, der in den frühen 80er-Jahren baukybernetische Managementmethoden auf österreichischen Baustellen einsetzte (s.a. Interview auf Seite 16). Von 2000 bis 2004 war Dr. Greiner Leiter der Bauingenieursausbildung an der Fachhochschule Kärnten. Gleichzeitig hat er das erste Masterstudium für die Bauwirtschaft ins Leben gerufen und ist auch der wissen-

schaftliche Leiter dieser postgradualen Ausbildung für „Baumanagement und Unternehmensführung“ an der PEF-Privatuniversität für Management in Wien. Die erste Universität die Dank ihm auch die EKS auf ihrem Lehrplan hat. Weiterhin ist er Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Baukybernetik. Sie wurde 1987 gegründet und beschäftigt sich seither hauptsächlich mit der praktischen Umsetzung der EKS in der Baubranche mit dem Schwerpunkt: Bauprojektmanagement.

Hubert Dengel

Hubert Dengel erhielt den StrategiePreis 2007 für die strategische Ausrichtung seines Bauunternehmens „Dengel Bau“. Wie im Strategie Journal 01/2007 ausführlich (ab Seite 4) beschrieben, entwickelte er sein Unternehmen vom „Gemischtwarenladen“ zum gefragten Spezialisten für Denkmalschutz. Konsequenter hat er sich auf die Zielgruppe der Denkmalbesitzer konzentriert und sein Unternehmen damit einmalig positioniert. Sein jährlich durchgeführter Denkmaltag ist inzwischen ein wichtiges Ereignis für seine Zielgruppe geworden und bietet dieser einen hohen Nutzen. Darüber hinaus hat Hubert Dengel das



Preisträger Hubert Dengel



Preisträger Peter Sawtschenko mit Gattin.

Nachfrage-Sog-System erfolgreich und konsequent umgesetzt und ist heute Dank eines jederzeit abrufbaren Auftragsvorrats völlig unabhängig von öffentlichen Ausschreibungen, an denen er sich schon lange nicht mehr beteiligt. Mit seiner Spezialisierung hat er sich zudem auf ein Geschäftsfeld konzentriert, das ihn persönlich begeistert.

Peter Sawtschenko

Als Spezialist für Positionierung und Nischenstrategie hat sich Peter Sawtschenko (siehe auch Artikel ab Seite 4) einen Namen gemacht und u.a. zwei Bücher darüber geschrieben. Mit dem Sawtschenko Institut entwickelt er für seine Kunden Strategien, um der Austauschbarkeits- und Preisfalle zu entkommen und sich statt dessen einmalig im Markt zu positionieren. Sawtschenko kommt ursprünglich aus der Werbung und hat seine rund 100 Positionierungsstrategien nicht zuletzt auf der Grundlage der EKS entwickelt. Peter Sawtschenko erhielt den StrategiePreis 2007 für seine konsequente Konzentration auf sein Fachgebiet und für den Multiplikationseffekt, den er durch die strategische Ausrichtung seiner Kunden erzielt, die er durch seine Beratung, Workshops und Vorträge u.a. mit der EKS in Berührung bringt.